

PROTOKOLL

über die 12. Sitzung des Orsrates Gesmold am Mittwoch, dem 13.12.2023,
Gaststätte "Wortmann-Klockenbrink", Gesmolder Str. 189, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGes/012/2023
Öffentliche Sitzung: 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Freiherr von Hans-Adam Hammerstein

Harald Kruse

Niklas Rietmann

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmöller

Christian Haferkamp

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Bastian Schäfer

Stefan Seifert

Andreas Timpe

Ortsratmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Marit Hellmann

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

von der Verwaltung

Guido Kunze

Stadtbaurat Florian Schmeing

Meike Wolter

Zuhörer

Zuhörer

6

Abwesend:

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Christian Buß

Zuhörer

Presse

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2023
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 5.3.1 Arbeitskreis Schule, Bildung und Soziales
- TOP 5.3.2 Arbeitskreis Wege, Straßen und Gewässer
- TOP 6 Sporthalle Gesmold - Umsetzungsbeschluss zur Sanierung
Vorlage: 01/2023/0300
- TOP 7 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die Ortsratsmitglieder, 6 Zuhörer sowie die Vertreter der Verwaltung, Herrn Stadtbaurat Schmeing, Herrn Kunze sowie Frau Wolter vom Gebäudemanagement. Entschuldigt fehlt Herr Buß. Der Ortsrat ist beschlussfähig.

Ortsbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung fest eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen.

Herr Bernard Oberwestberg teilt mit, dass die Stadt Melle entlang der Elsepromenade zwischen Gesmolder Straße und Westberghöfen 9 Obstbäume gepflanzt hat. Es wurde leider mit den Besitzern und Pächtern der anliegenden Ackerflächen vor Pflanzung nicht gesprochen. Aus seiner Sicht sind die Bäume an den Stellen fehl am Platz. Mit Mähdreschern ist es schwierig, fast nicht möglich zu seinem Acker zu kommen. Die Böschung am Graben sackt immer mehr ab, der Untergrund besteht aus Quellsand, somit ist die Durchfahrtsbreite nicht mehr eingehalten.

Herr Bernhard Asplan ergänzt, dass die Bäume auch Schatten auf den Acker werfen und somit Ertragseinbußen zu verbuchen sind. Im Rahmen der Neugestaltung des Radweges habe er Grund abgegeben, damit der Weg breiter gemacht wird. Jetzt werden Bäume gepflanzt, die den Weg in ein paar Jahren wieder einengen. Er möchte beantragen, dass die Bäume wieder entfernt werden.

Herr Niederwestberg, ebenfalls Anlieger an der Elsepromenade, zeigt auf, dass die alten Bäume, die dort stehen auch geschnitten werden müssen.. Die neuen Bäume sind wesentlich weiter vom Radweg gesetzt. Er schließt sich an, die Bäume müssen entfernt werden.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Verwaltung bekannt war, dass dort keine Bäume gepflanzt werden sollen. Seitens der Verwaltung in Melle wurde das Gespräch nicht gesucht, sondern einfach gehandelt. Er bietet einen Gesprächstermin mit dem Umweltbüro an und lädt auch den anwesenden Stadtbaurat zum Ortstermin ein.

Herr Asplan weiß, dass die Krusemühle zum Verkauf steht. Mit dem Verkauf wird auch das Staurecht der Krusemühle mitverkauft. Das Staurecht müsste seiner Meinung nach doch in städtische Hand gehen. Die Stadt Melle oder der Haseverband müssten daran interessiert sein. Jetzt wäre die Chance, das Staurecht zu kaufen.

Ortsbürgermeister weiß, dass der Haseverband Interesse hat. Der Verband hat viel Geld investiert und auf dem Grundstück eine Fischtreppe gebaut. Hier müsste noch einmal angefragt werden.

Herr Rietmann ist der Meinung, dass so ein Staurecht grundbuchrechtlich eingetragen sein muss. Die Stadt Melle bekommt das durch den Grundstücksverkehrsausschuss mit.

Ortsbürgermeister erklärt, dass die Stauanlage mit dem Haus verbunden ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2023

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

1. Der Veranstaltungskalender 2024 ist fertig und wird wieder an den bekannten Stellen ausgegeben.
Die Stadt Melle überlegt, ob in Zukunft noch an einer Printausgabe in den Stadtteilen festgehalten werden soll.
In Melle kann man sich eine inhaltlich auf alle Stadtteile übergreifende Ausgabe vorstellen oder es wird ausschließlich als Onlineversion zu Verfügung gestellt.
In Gesmold wird die Printausgabe noch in den Haushalten gewünscht. Für den Stadtteil werden 1000 Exemplare gedruckt und werden auch jedes Jahr in Gesmold verteilt. Er geht davon aus, dass in jedem Haushalt in Gesmold ein Exemplar vorhanden ist.
2. Breitbandausbau:
Die weißen Flecken in unserem Stadtteil sind nahezu alle fertiggestellt oder noch im Endausbau.
Für die nächste Ausbaustufe sieht es da etwas schlechter aus, alle bei denen der Ausbau begonnen hat werden auch endausgebaut, da wo noch keine Maßnahmen begonnen haben wird es schwierig den Ausbau zu erreichen den der Bund und das Land Niedersachsen stellen keine weiteren Mittel für den Ausbau der Grauen Flecken zu Verfügung die ist aber wichtig um die Bereiche die nicht von Privilegierten ausgebaut werden durch die Kommunen auszubauen nur dazu fehlt den Kommunen das Geld, das Land und der Bund sind hier in der Pflicht weiter die notwendigen Finanzmittel bereit zu stellen.
3. Heute hat Landrätin Kebschull auf die Fragen des Ortsrates an den Landkreis Osnabrück aus der letzten Ortsratssitzung zum Thema ROP Vorranggebiete für Windkraft geantwortet. Das Schreiben wurde vor dieser Sitzung noch per Mail an den Ortsrat verteilt.

Ortsbürgermeister stellt seinen Bericht zur Aussprache.

Herr N. Schulke erklärt den Unterschied zwischen den weißen und den grauen Flecken. Westberghöfen zählt zu den grauen Flecken. Für den Südkreis im Landkreis Osnabrück gibt es keine Zusage über Fördermittel. Die Förderung des Ausbaus durch den Bund wurde jetzt eingestellt. Für den Ausbau in der Stadt Melle gibt es aber noch eine Zusage. Der Ausbau wird aber nicht vor 2027/28 stattfinden.

Herr Timpe weiß, dass die Stadt Melle im nächsten Jahr in den Baulosen der Ausschreibung nicht dabei ist. Es wird aber sicherlich in den nächsten Jahren ausgebaut werden.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

1. Im Dorffunk haben sich Stand 01.12.2023 280 Personen registriert.
2. Zu den Stellen der Gemeindearbeiter führt sie aus, dass die Leiter der einzelnen Bürgerbüros in Absprache mit der Verwaltung sowie dem Baubetriebsdienst einer einjährigen Testphase zugestimmt haben. Folgendes wurde vereinbart: In Melle werden 3 ½ Stellen für den Baubetriebsdienst ausgeschrieben. Davon wurde eine Stelle bereits besetzt, 2 ½ werden Anfang des Jahres 2024 ausgeschrieben. Es ist geplant, dass die Bürgerbüros auf diese Stellen zugreifen können. Die halbe Stelle wird in Stunden umgerechnet und das Kontingent jedem Bürgerbüro zugeteilt. Die Büros sollten überlegen, welche Arbeiten direkt nach Melle abgegeben werden können. Das Bürgerbüro Gesmold wird die Nachmäharbeiten auf den Spielplätzen, auf denen sowieso der Großflächenmäher bereits im Einsatz ist komplett abgeben, sowie die jährliche Gullyreinigung. Außerdem wurde Ersatz in der Kirmeszeit für die laufenden Arbeiten der Gemeindearbeiter angefordert, so dass diese im Anschluss entlastet sind und nicht die liegengebliebene Arbeit nacharbeiten müssen. Es wird sich zeigen, wie sich die Zusammenarbeit entwickelt und in 1 Jahr Resümee gezogen.

TOP 5.3 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 5.3.1 Arbeitskreis Schule, Bildung und Soziales

Herr Schäfer berichtet, dass der Arbeitskreis sich am 16.11.23 in der Schule getroffen hat. Dort hat es ein gutes Gespräch mit der neuen Rektorin Frau Nolte gegeben. Für das neue Schuljahr werden 37 Anmeldungen incl. Flexikindern erwartet. Das würde bedeuten, dass der erste Jahrgang wieder 2-zügig wird. Somit wären die Klassen 1-3 zweizügig. Frau Nolte hat erklärt, dass sie mit der Verwaltung in Melle mittlerweile in guten Gesprächen i.S Brandschutz ist. Es besteht ein guter Kontakt zwischen Schule und Verwaltung. Außerdem wurde die Parkplatzsituation an der Papenbreite angesprochen. Der AK hat darum gebeten, dass die Lehrerschaft am Olthausweg parkt. Frau Nolte hat ausgeführt, dass die Zusammenarbeit zwischen KiTa und Schule gut läuft aber noch verbessert werden soll, hier insbesondere die Zusammenarbeit vom Übergang von KiTa zur Schule.

Herr Kruse fragt nach der Vertretung vom Hausmeister Herrn Heggemann, der im Moment durch Krankheit länger ausfällt.

Herr Kunze erklärt, dass die Vertretung durch die Fa. Prasse übernommen wird.

Ortsbürgermeister möchte wissen, ob die Zuständigkeiten der Vertretung geregelt sind. Insbesondere Laubentsorgung etc. müsste verbessert werden. Nicht das Herr Heggemann nach seiner Krankheit viel nacharbeiten muss.

Herr Kunze antwortet, dass der Auftrag an Fa. Prasse nur ein Schmalspurauftrag ist, und er für Laub etc. nicht zuständig ist. Er kümmert sich darum, dass dieser Auftrag um die Entsorgung erweitert wird.

TOP 5.3.2 Arbeitskreis Wege, Straßen und Gewässer

Herr Haferkamp teilt mit, dass der Arbeitskreis sich am 17.11.2023 zur Gewässerschau getroffen hat. Am Holter Weg ist ein Durchlass kaputt. Am Schimmweg muss der Graben gebaggert werden sowie Baum- und Strauchschnitt vorgenommen werden. An der Warringhofer Straße 1 muss der Graben ertüchtigt werden. An der Femlinde 56 läuft die Alte Else über Privatgrundstück. Hier ist die Idee des Eigentümers, nur noch 1 Seite zu mähen und die andere Seite mit Winkelsteinen auszubauen. Eine andere Idee wäre, den Graben auf dem Privatgrundstück zu verrohren. Die Ideen wurden an den Elseverband weitergegeben. Dieser lässt sie derzeit durch den Landkreis Osnabrück, Untere Wasserbehörde prüfen.

Am Kuckuck sind im Grenzgebiet nach Wellingholzhausen große Schlaglöcher. Hier sollten die Eigentümer des landwirtschaftlichen Weges angesprochen werden, diese zu beseitigen. Den Schotter kann die Verwaltung zur Verfügung stellen. Das Vorhaben wäre ähnlich dem eer Wegebaugenossenschaften in Dratum oder Warringhof durchzuführen.

Die Schloßalle wurde nach der Sanierung besichtigt und macht einen guten Eindruck. Dem Elseverband wurde eine gute Gewässerunterhaltung bescheinigt. Sein Dank geht an das Bürgerbüro für die Koordination.

Herr Stieve stellt sich die Frage warum der Elseverband die Gewässerunterhaltung an nicht gut erreichbaren Stellen nicht mit kleinen Geräten vornimmt. Beim Haseverband geht das auch.

Ortsbürgermeister bedankt sich auch beim Elseverband für die geleistete Arbeit. Der Elseverband übernimmt viele Aufgabe für die Stadt Melle.

Ortsbürgermeister verweist auf den Rübenkamp. Hier scheint eine Drainage im Zuge der Leitungsverlegung kaputt zu sein. Da es sich um einen Schulbusweg handelt, ist hier dringender Handlungsbedarf zur Sanierung.

Herr Kruse bittet um Sanierung der Bannkette im Bereich im Wieven von der Autobahnbrücke bis Fa. Phillips-.

Der Oldendorfer Mühlenbach ist Grenze zwischen Gesmold und Oldendorf. Auf der Oldendorfer Seite liegen Bäume kreuz und quer. Die Entsorgung der Bäume muss geklärt werden.

TOP 6 Sporthalle Gesmold - Umsetzungsbeschluss zur Sanierung Vorlage: 01/2023/0300

Frau Wolter und Herr Kunze stellen die Präsentation vor. (s. Anlage).

Ortsbürgermeister bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr N. Schulke findet es gut, dass die Umsetzung zur Sanierung der Sporthalle nun beschlossen werden soll. Es wird seit 7 Jahren über die Sanierung gesprochen, die Kosten haben sich mittlerweile vermutlich verdoppelt. Der Sanierungsbedarf ist enorm.

Zur Planung führt Herr N. Schulke aus, das die Sanierung energetisch die wichtigsten Punkte einer modernen Sanierung wie PV-Anlage, Wärme-Pumpe enthält. Die weiteren Notausgänge sind wichtig, der weitere Trennvorhang wird einen modernen Sportbetrieb ermöglichen.

Weitergehende Fragen, insbesondere auch des Sportvereins, konnten bilateral bereits geklärt werden. Dieser Austausch, insbesondere zur Sportausstattung, Markierungen etc.,

wird auch im weiteren Verlauf notwendig sein. Leider wird die Chance der wirklich zukunftsfähigen Sanierung der Sporthalle aus Sicht der CDU-Fraktion nicht vollumfänglich ausgenutzt. Er zeigt noch einmal die gewünschten Punkte auf, die auch noch im Weiteren geprüft werden sollen:

- ausziehbare/einschiebbare Tribüne wäre wünschenswert
- Geräteräume erfüllen das Soll, tatsächlich aber auch nur durch die Nutzung des Raumes des Sportvereins
- Toilettenanlagen erfüllen vielleicht das Muss, in Summe jedoch weniger als bisher

Dadurch dass man mit der Planung in den jetzigen Grundrissen bleiben will, wird der vollumfängliche große Wurf der zukunftsfähigen Halle nicht genutzt.

Mit Blick auf die Kostenentwicklung ist festzustellen, dass mit der Sanierung nun näher in Richtung eines Neubaus gerückt wird.

Abschließend merkt Herr N. Schulke noch an, dass die Kletterwand, die ehrenamtlich errichtet und betreut wird, ein Anziehungspunkt für viele Veranstaltungen ist. Der Grund, diese an der jetzigen Stelle nicht erneut erreichen zu können, ist zu sehen. Die Kletterwand muss allerdings von vorneherein am Standort Schule berücksichtigt werden.

Der Weiterbetrieb des Vereinsheims ist für den Stadtteil Gesmold von besonderer Bedeutung. Das Vereinsheim ist ein wesentlicher Treffpunkt des Ortes und wird für die Übergangszeit der Sanierung ein wichtiger Ort für den Sportbetrieb sein.

Die Sanierung der Halle wird für den Sportbetrieb in der gesamten Stadt Melle Folgen haben. Die Sportlerinnen und Sportler werden in anderen Hallen Ausweichmöglichkeiten benötigen, so dass es das unbedingte Ziel sein muss, die Sanierung bis zum Herbst 2025 umgesetzt zu haben! Es ist allen bewusst, dass das eine riesige Herausforderung ist und bei einer Sanierung im Bestand immer etwas passieren kann. Daher muss mit den Arbeiten so schnell es geht begonnen werden.

Bei der Baustelleneinrichtungsfläche sollte gemeinsam nach Lösungen gesucht werden, um ein Verkehrschaos zu vermeiden.

Zusammenfassend stimmt die CDU-Fraktion für den Umsetzungsbeschluss und es geht gleichzeitig die Bitte, die Umsetzung schnell zu realisieren und eng mit allen Beteiligten (Sportverein, Ortsrat vor Ort etc.) im Austausch zu bleiben. Nur so wird die Sanierung gelingen können.

Herr Haferkamp möchte wissen, ob man mit einer Förderung rechnen kann?

Herr Kunze antwortet, dass die Fördermittel vom Bund nach dem Ratsbeschluss der Stadt Melle beantragt werden.

Herr Stadtbaurat Schmeing sagt zu, dass die Umsetzung der Kletterwand in den Planungsauftrag für die Grundschule Gesmold eingearbeitet wird.

Herr Schäfer findet es wichtig, in Gesprächen zu bleiben. Außerdem möchte er wissen wieviel Sicherheit eingerechnet ist.

Herr Stadtbaurat Schmeing antwortet, dass deutlich reduziert wurde. Die eingerechneten Sicherheitskosten belaufen sich auf 10-15 %.

Herr Kunze führt aus, dass die Vereine an der Sanierungsplanung beteiligt waren. Der 3. Trennvorhang ist eine gute Idee um die Halle flexibler nutzen zu können. Die Turnhalle soll zukunftsfähig saniert werden.

Ortsbürgermeister spricht die Tribünenthematik an. Die Tribünen müssen abgebaut werden für die neu geplanten Notausgänge. Er ist sich sicher, dass die Tribünen aufgrund des

massiven Eintrags von Regenwasser in den letzten Jahren kaputt sind und nicht wiederverwendet werden können.

Herr Kunze hat bislang noch keine Tribüne gefunden, die schiebbar ist und eine Bande hat.

Auf die Frage von Herrn Kruse zur Innenausstattung, antwortet Frau Wolter, dass es Teppich auf die notwendige Höhe des Prallschutzes geben wird. Die Akustik funktioniert genauso wie vorher.

Ortsbürgermeister bemerkt, dass die Fa. Hüdepohl und Ferner die Maßnahme seit 7 Jahren begleitet. Damals beliefen sich die Sanierungskosten auf 1,2 Millionen Euro. In den ganzen Jahren wurde viel Zeit und Geld verspielt.

Ortsbürgermeister stellt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung. Er bedankt sich bei der Verwaltung und hofft auf ein gutes Ergebnis für den Sportverein und die Schule.

Der Ortsrat stimmt einstimmig dafür das der Rat der Stadt Melle die Verwaltung beauftragt, die Sporthalle Gesmold, wie es im Einzelnen in der Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage beschrieben ist, zu sanieren. Die aufgezeigten Kosten werden freigegeben.

TOP 7 Wünsche und Anregungen

Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, bedankt sich Ortsbürgermeister bei den Ortsratskollegen, Verwaltung, Bürgerbüro und Gemeindearbeitern für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2023 und schließt die öffentliche Sitzung um 19.30 Uhr

gez. Weißler

Vorsitzende/r

gez. Schlüter

Protokollführer/in